

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	20 (1904)
Heft:	18
Artikel:	Pratts Kondenswasser-Kessel-Speisenapparat zum automatischen Zurückführen von Kondenswasser auf direktem Wege zum Kessel
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-579634

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pratts
Kondenswasser-Kessel-Speiseapparat zum
automatischen Zurückführen von Kondens-
wasser auf direktem Wege zum Kessel.

(Gingesandt.)

Schon der Titel sagt, welchem Zwecke der Apparat dient. Er führt also auf automatischem Wege entweder aus dem Sammelbassin einer Dampfheizungsanlage, eines Dampf-Separators, oder wo auch immer Kondenswasser herzuleitet ist, dieses in der höchst erreichbaren Temperatur in den Kessel zurück.

Bekanntlich wird beim Heizen mit direktem Dampf eine große Hitze verschwendet, auch wenn das Kondenswasser in ein Reservoir geleitet und in die Kessel gepumpt wird, und jemand, der Dampfkraft nutzbringend verwenden will, wird diese nicht verschwenden lassen.

Abbildung 2 zeigt uns den Apparat nebst Erklärung seiner Funktionen.

- A Hauptkörper
- A1 Vordere Stopfbüchsenmutter
- B Hebelarm
- B1 Gegenmutter zur Stopfbüchse
- C Rollgewicht-Fangarm
- D Dampfventil
- E Dampfventil-Lenkstange
- F Abflußrohr
- G Kondenswasser-Zuflußrohr
- H Dampfzuleitungsrohr
- I Obere Topfhälfe
- J Lufthahn
- K Untere Topfhälfe
- M Rollgewicht
- N Pendelschiene
- O Schwimmer

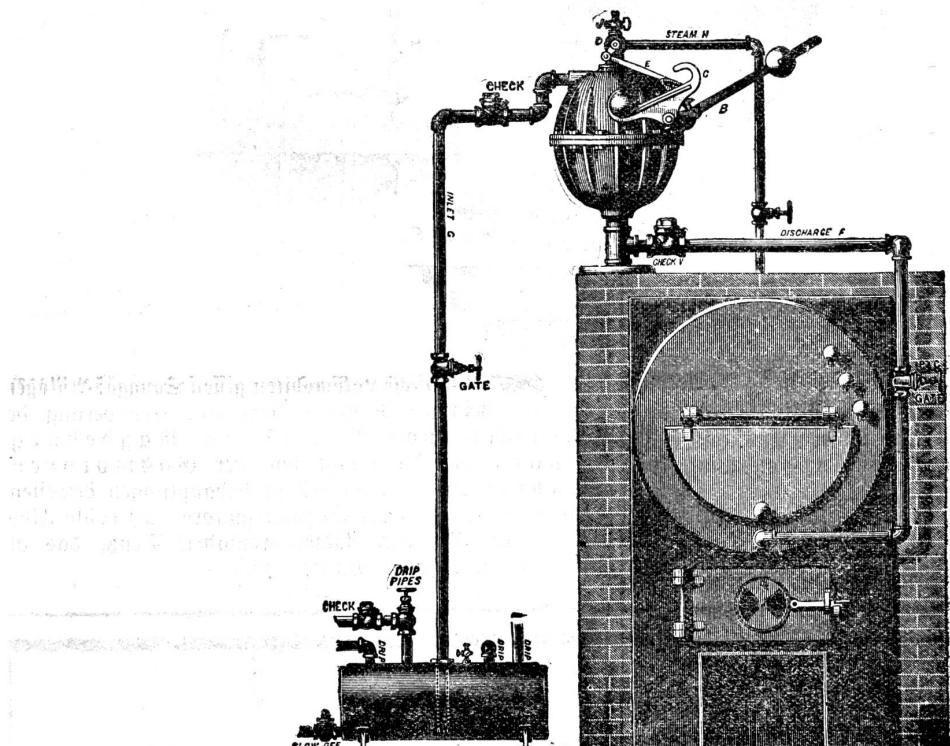


Fig. 1. Kesselanlage mit Pratts Apparat.

Bei Anwendung dieser Kondenswasserrückleitungsvorrichtung ist kein Entweichen des zum Heizen verwendeten Dampfes möglich, außer in die Kessel, woher er kam; daher kein Hitzeverlust, außer durch Ausstrahlung aus dem Heizkörper. Der Apparat funktioniert bei Befolgung der bezüglichen Vorschriften gut und bietet das Aufstellen desselben keine Schwierigkeiten, da große Verfahrungen nicht zu treffen sind. Er leitet alles ihm den Verhältnissen entsprechend zugemutete Kondenswasser in einer Temperatur zu den Kesseln zurück, die dem Druck, unter welchem der Dampf kondensiert wurde, entspricht, z. B. bei einem Druck von 5 Atmosphären im Kessel 140° Celsius.

Man kann bei diesen in die Augen fallenden Tatsachen nicht an der Sparsamkeit des Rückleitungssystems unter Druck zweifeln. Proben und praktische Erfahrungen haben bedeutende, 10—50%, Kohlenerspartnisse konstatiert. Wir sind zwar nicht gerade Freund, von so und so viel Kohlenerspartnissen zu reden, daß aber entschieden Ersparnisse gemacht werden, ist sicher.

- P Schwimmergabel
- R Kugelgewicht für Hebelarm B
- S Ventilhebel
- T Flanschenschraube
- V Ventilflanschen
- W Fuß des Apparates
- X Spindel für Schwimmer
- Y Stopfbüchse
- Z Stopfbüchsenmutter.

A ist das Bassin, in dessen Innerem ein gußeiserner, wasserdichter Schwimmer am Ende eines Hebelarms angebracht ist. Das andere Ende des Hebel's ist mit einer Spindel verbunden, die durch eine Stopfbüchse aus dem Behälter hinausführt und trägt an dem verlängerten Arm ein Gewicht als halbes Gegengewicht zu dem Schwimmer. C ist eine Pendelschiene, auf der ein Gewicht, je nachdem der Behälter gefüllt oder leer ist, von einem Ende zum andern läuft und welches gleichzeitig das Dampfventil beziehungsweise öffnet oder schließt. E ist eine, den Hebelarm des Ventils D mit

dem Rollgewicht verbindende Stange. F ist das Speise-
rohr zum Kessel. H ist das Rohr direkt vom Kessel
zum Dampfventil. Dieses muß direkt am Dom des
Kessels und nicht an irgend einem Rohr, das ander-
weitig zu benutzenden Dampf leitet, angebracht sein.
J ist ein Lufthahn, der die ansäuglich den Apparat
füllende Luft entweichen läßt.

Professoren der Luzerner höheren Lehranstalt mit dem
Erziehungsrat einen Ausflug nach „Nünalphorn“. Bei
diesem Anlaß hielt Herr Erziehungsdirektor Düring
eine Rede, in welcher er laut „Obw. Volksfreund“ u. a.
erklärte, daß die Gründung eines Technikums in Luzern
„recht bald die Krönung der dortigen höheren Lehr-
anstalt bilden werde“.

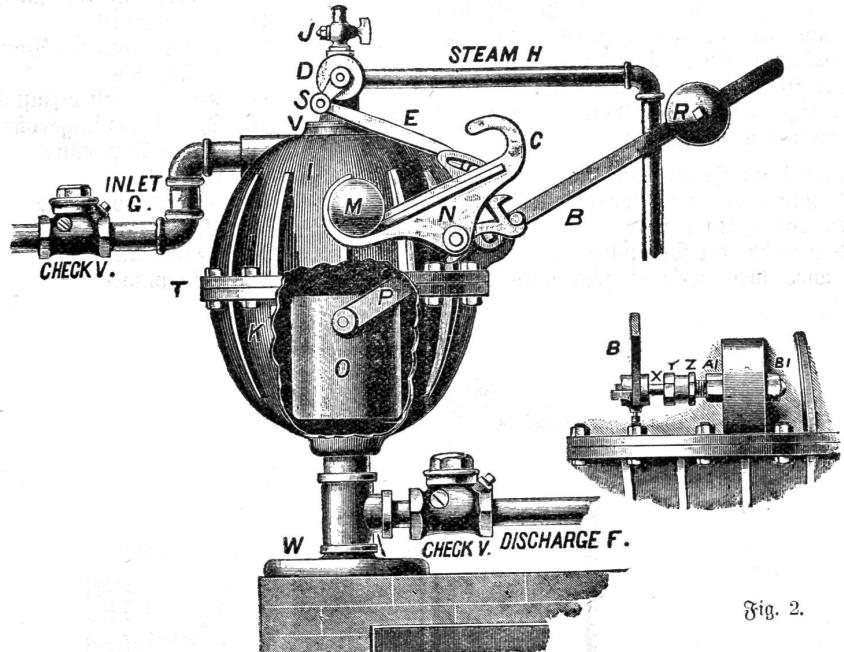


Fig. 2.

Bei der Bestellung von Ersatzteilen ist es erforderlich,
die Größennummer des Apparates anzugeben.

Aussführliche Prospekte und nähere Auskunft erteilt
die Firma Jakob, Wiederkehr & Co., Winterthur.

Perschiedenes.

Ein Technikum in Luzern. Am 28. Juli machten die

Wolf'sche Lokomobile gegen Sauggas-Anlagen.
Unserer heutigen Nummer liegt eine Erwiderung der
Lokomobilbaufirma A. Wolf in Magdeburg-
Buckau auf die jüngst von der Gasmotoren-
Fabrik Deutz aufgestellten Behauptungen betreffend
die Superiorität ihrer Sauggasmotoren bei (vide Flug-
blatt Nr. 382 der Gasmotorenfabrik Deutz, das als
Beilage zu unserem Blatte erschien).

Bohrmaschinen,
Drehbänke,
Fräsmaschinen,
eigener patentirter unüber-
troffener Construction.

Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G.
vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.

Preislisten stehen gern zu Diensten.

1469